

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 07.06.2022

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Walter Hähle Bürgerliste Einsiedel - dienstlich 19:05

#### **Zeitweilige Abwesenheit**

Herr Steve Richter Bürgerliste Einsiedel - zum TOP 5

#### **Vorzeitiges Verlassen**

Herr Claus Rocco Ehinger CDU - dienstlich 21:00

#### **Ortsvorsteher**

Herr Falk Ulbrich CDU

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Otto Günter Boden Haus + Grund Einsiedel e. V.  
Herr Jürgen Dreier Bürgerliste Einsiedel  
Herr Peter Hähle CDU  
Herr Dirk Hänel Bürgerliste Einsiedel  
Herr Thomas Melzer Haus + Grund Einsiedel e. V.  
Frau Jennifer Katharina Petzl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herr Günter Scholz PRO CHEMNITZ.DSU  
Herr Frank Schreiber Haus + Grund Einsiedel e. V.  
Herr Thomas Peter Weber CDU

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Knöbel

#### **Gäste**

Herr Peter Börner – Amtsleiter Grünflächenamt – Amt 67 – bis TOP4  
Frau Jenny Kießling – Leiterin Kommunaler Forstbetrieb, Zertifizierung – Amt 67.3 – bis TOP 4  
3 Einwohner

### **1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

## **3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 26.04.2022**

---

Zur Niederschrift vom 26.04.2022 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

## **4. Beratung zur Grünflächenunterhaltung in Einsiedel; Gast: Herr Börner, Grünflächenamt**

---

Zu diesem TOP begrüßt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich Frau Kießling vom kommunalen Forstbetrieb und den Amtsleiter des Grünflächenamtes Herrn Börner. Zur Vorinformation wurden einige Punkte, die besprochen werden sollen, an Herrn Börner weitergeleitet.

### **Nötige Baumfällung in der Ortschaft Einsiedel**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich spricht das Thema zu den nötigen Baumfällungen in der Ortschaft Einsiedel an. Dazu nennt er die abgestorbenen Fichten entlang der "Einsiedler Hauptstraße" und die abgestorbenen Buchen entlang des Wanderweges zwischen „Waldesrauschen“ und „Mühlberg“. In diesem Bereich wurden bereits die Bretter der Bänke abmontiert, damit niemand zu Schaden kommen kann.

Frau Kießling informiert, dass der Wanderweg zum „Mühlberg“ zum FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) gehört. Dieses Gebiet ist ein europäisches Schutzgebiet zum Natur- und Landschaftsschutz. Damit gehört auch Totholz zum Schutzgebiet. Sie ist dafür, dass keine Buchen dort gefällt werden. Sie betont, dass generell im Wald „Betreten auf eigene Gefahr“ gilt. Alternativ schlägt sie deshalb vor, bis Mitte Juli, zwei neue Bänke an sicheren Orten in diesem Bereich aufzustellen. Weiter werden Hinweisschilder „Betreten des Waldes auf eigene Gefahr“ aufgestellt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bemerkt, dass eigentlich nur von einer abgestorbenen Buche eine massive Gefährdung ausgeht. Wenn diese abgestorbene Buche gefällt würde, könnten die Bretter der Bänke wieder angebracht werden.

Es kommt zu einer Diskussion, ob die alten Fundamente der Bänke stehen bleiben sollen, um später wieder die Bretter zu montieren oder die Fundamente für die neuen Standorte zu nutzen.

Daraufhin schlägt Frau Kießling vor, sich noch einmal mit dem ehrenamtlichen Helfer, der die Bänke betreut, abzusprechen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird im Anzeiger darauf hinweisen, dass ersatzweise neue Bänke aufgestellt werden. Geht keine Gefahr von den Buchen mehr aus, werden die alten Bänke wieder in Betrieb genommen.

Der Ortschaftsrat Herr Weber fragt an, ob es richtig ist, dass wegen des FFH-Gebietes keine Verkehrssicherungspflicht besteht.

Frau Kießling antwortet, dass die Verkehrssicherungspflicht im Wald sehr herabgesetzt ist, da das Betreten des Waldes auf eigene Gefahr geschieht. Für walddtypische Gefahren ist der Waldbesitzer nicht in der Pflicht, das wird auch von ihr erklärt. Der Ortschaftsrat Herr Boden kritisiert die Aufstellung der Schilder „Begehung des Waldes auf eigene Gefahr“. Am Wanderweg befinden sich mehrere Buchen mit Nummern, die bereits abgestorben sind. Das ist ein ausgewiesener Wanderweg und es muss eine Entscheidung getroffen werden.

Frau Kießling macht darauf aufmerksam, dass es ein Wanderweg innerhalb eines FFH-Gebietes ist. Es leitet sich daraus keine erhöhte Verkehrssicherungspflicht ab. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wiederholt, dass im Wald keine Verkehrssicherungspflicht für walddtypische Gefahren besteht, deshalb kann man auch die freie Natur überall betreten. Deshalb ist es auch nicht erlaubt, die Wanderwege zu verlassen. Er wird das im Anzeiger auch noch einmal erklären.

Der Ortschaftsrat Herr Weber fragt an, da am Wanderweg mehrere abgestorbene Buchen stehen, ob gewartet wird, bis diese Bäume in die Zwönitz fallen und eine Bergung dann mit sehr hohen Kosten verbunden wäre.

Frau Kießling sagt, technisch einfach ist jetzt eine Fällung auch nicht. In der Regel brechen solche Bäume in sich zusammen und das Wenigste landet im Fluss.

Auf Anregung von Herrn Börner erläutert Frau Kießling noch einmal was in einem FFH-Gebiet zu beachten ist und was die Pflegeziele der unteren Naturschutzbehörde sind.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber stellt fest, dass über walddtypische Gefährdungen gesprochen wurde. Die von den abgestorbenen Buchen ausgehende Gefahr wurde erkannt und um diese zu reduzieren sollen die Bänke an anderer Stelle platziert werden. Damit soll derjenige, der die Bank in Anspruch nimmt, keinen besonderen Gefahren ausgesetzt werden. Er gibt zu bedenken, dass die abgestorbenen Bäume für Wanderer, die den Wanderweg entlanglaufen, auch eine Gefahr bedeuten. Das wurde erkannt und es wird im Grunde nichts dagegen getan, da im Wald eine herabgesetzte Verkehrssicherungspflicht festgesetzt ist. Er fragt an, wer die Verantwortung dafür trägt, wenn trotz Bekanntsein der Gefahr dort jemand zu Schaden kommt. Er würde keine neuen Bänke aufstellen, sondern im Anzeiger darauf Bezug nehmen, warum die Bretter an den vorhandenen Bänken abmontiert wurden.

Herr Börner erklärt dazu, wenn es ein normaler Wald ist, wäre es so, dass die Gefahr erkannt ist. Hier ist aber ein FFH-Gebiet, in dem auch der sterbende Baum geschützt wird. Kommt es zum Schadensfall, würde das Gericht entscheiden. Es wird von den Juristen sehr unterschiedlich ausgelegt.

Auch Frau Kießling bestätigt, dass es so detailliert nirgendwo drinsteht und das Gericht letztendlich entscheidet. Es geht nicht, dass die abgestorbenen Bäume im Wald beseitigt werden. Man müsste dann 30 m neben jedem Weg die Natur abschaffen.

Herr Börner betont, dass das Waldgesetz das BGB mit seiner Verkehrssicherung außer Kraft setzt. Ein Waldbesitzer kann so eine Verkehrssicherungspflicht nicht leisten. Er stellt den Wald dem Bürger zum Betreten zur Verfügung und der Gesetzgeber sagt, die Betretung des Waldes ist erlaubt, aber auf eigene Gefahr.

Frau Kießling räumt ein, dass es mindestens 12 Bäume sind, die entlang des Wanderweges abgestorben sind. Der Hang würde sich dann, im Falle einer Fällung, stark verändern.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte nicht, dass dann von den Bürgern Vorwürfe an den Ortschaftsrat herangetragen werden, da die Gefahren erkannt wurden. Er meint, wenn die Bänke an anderer Stelle aufgestellt werden, wird das Problem nur verlagert. Er würde als Konsequenz entscheiden, keine Bänke aufzustellen. Wenn dazu Fragen kommen, wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass eine Gefährdung an diesem Weg besteht, die eben durch die abgestorbenen Bäume hervorgerufen ist und man will niemanden zumuten, sich in diesem Bereich aufzuhalten zu müssen, nur, weil gerade dort eine Bank steht. Darauf sollte auch im Einsiedler Anzeiger noch einmal erläuternd Bezug genommen werden und auch warum das so entschieden wurde. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich gibt dem Ortschaftsrat Herrn Schreiber recht, dass wenn etwas passiert der Bürger dann zum Ortschaftsrat kommt. Das Thema wurde jetzt besprochen und es ist einfach nicht zu klären.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt an, wo die neuen Bänke geplant sind.

Frau Kießling antwortet, wo zurzeit kein Totholz zurzeit vorhanden ist. Vielleicht auch am Wanderweg (Soldatenweg) direkt oberhalb darüber.

Herr Börner erklärt ausführlich, dass die Benutzung und die Ausstattung der Wanderwege noch nicht zu Ende gedacht sind. Es wäre sehr schlecht, falls dann etwas passiert und jemand zu Schaden kommt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet um Abstimmung, ob an zwei sicheren Orten zwei Bänke aufgestellt werden sollen.

Abstimmung:

12 x Ja      1 x Nein      0 Enthaltung

### **Bewirtschaftung der Teiche im Fischzuchtgrund (evtl. Entschlammung)**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat vorgeschlagen, die Teiche im Fischzuchtgrund auf die Liste von Ausgleichsflächen zu setzen, um diese in Ordnung zu bringen.

Herr Börner findet diesen Vorschlag gut, da zurzeit von der bisherigen Praxis zu den Ausgleichsflächen abgegangen wird.

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat das Thema mit den Teichen im zuständigen Ausschuss angesprochen. Diese Teiche einschließlich des Baches, reichend bis an die "Altenhainer Allee", sind für den Hochwasserschutz wichtig. Frau Kühnel vom Amt hat dieses Thema bereits aufgenommen. Ursprünglich wurde von 4 Teichen gesprochen und finanzielle Mittel waren dafür auch geplant.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bringt ein, dass er im zweiten Halbjahr jemanden einlädt, um generell über die Hochwasserschutzpläne zu sprechen. Mit der Aufnahme der Ausgleichsflächen in die Liste könnten finanzielle Mittel generiert werden. Die genauen Umfänge und Ziele müssen dann noch festgelegt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger möchte von Frau Kießling wissen, wie der Waldwegebau ist, wo der Wald gerodet wurde und wie sie damit zufrieden ist.

Sie antwortet, dass das meiste Eigentum dem Sachsenforst gehört und dazu kann sie nicht sprechen. Sie kann nur über den Kommunalwald sprechen und dazu hat es im Einsiedler Wald in diesem Jahr noch keine Begehung gegeben. Das ist erst im Herbst vorgesehen. In mehreren Gebieten wurden die Wege wiederhergestellt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt die Grenzen und deren Zugehörigkeit.

**Einrichtung einer Mountainbikestrecke – Welche Gebiete in der Ortschaft Einsiedel würden in Frage kommen?**

Der Ortschaftsrat Herr Weber fragt an, wie die Konflikte beim Anlegen von illegalen Mountainbikebahnen im Wald mit den Eigentümern zu lösen sind. Weiter spricht er auch eine mögliche Strecke am Skihang an, die aber wegen des FFH-Gebietes dort nicht angelegt werden kann.

Frau Kießling sagt, dass Fahrradfahren im Wald nur auf den ausgewiesenen Wegen lt. Waldgesetz erlaubt ist. Wird im Wald eine Mitbenutzung durch Fahrradfahrer beantragt, sind das meist Ausgleichsmaßnahmen. Wird illegal gefahren, kann dieses geahndet werden.

Herr Börner ist das Thema bekannt und es wurde im Sinne der Kulturhauptstadt als Projekt, nicht nur in der Ortschaft Einsiedel, auch solche Dirtbahnstrecken in Erwägung gezogen. Ihm sind die Anlagen bekannt. Werden im Wald illegal größere Bauten angelegt, gibt es Anzeigen. Zurzeit ist in Rabenstein der Bau einer Anlage geplant, diese zu bauen dauert mehrere Jahre.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass es im Rahmen der Kulturhauptstadt den Versuch gab, solch eine Anlage zu schaffen. Es ist sehr kompliziert und das Projekt wurde zurückgestellt.

Der Ortschaftsrat Herr Richter spricht die illegalen Motorradfahrer im Niedereinsiedler Wald an.

Frau Kießling betont, dass so etwas eine Ordnungswidrigkeit ist.

Herr Börner ergänzt dazu, dass das Thema im Ordnungsamt diskutiert wurde. Für die Verfolgung ist die Forstbehörde zuständig. Mit der Polizei muss man bei stattfindenden Aktionen einen Zugriff im Verkehr starten. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bedankt sich bei Frau Kießling für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

**Abgestorbenen Fichten entlang der "Einsiedler Hauptstraße" zwischen Einsiedel / Erfenschlag**

Herr Börner spricht die abgestorbenen Fichten zwischen Einsiedel / Erfenschlag an. Er wird sich kümmern, da sie schnell gefällt werden müssen. Weiter erläutert er ausführlich, welchen Zwängen das Grünflächenamt unterliegt.

**Beräumung und Grünschnitt am Felsen zum „Rodigpark“**

Herr Börner erläutert, dass der „Rodigpark“ kein Wald ist. Es ist ein Park in dem alle Bäume erfasst sind und alles wird regelmäßig kontrolliert. Am Felsen zur "Einsiedler Hauptstraße" wurden im Herbst 2021 Pflegemaßnahmen durchgeführt. Es besteht dort nur eine Grundpflege.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger macht darauf aufmerksam, dass am Felsen die eine Straßenlampe durch den Grünwuchs eingewachsen ist. Auch besteht das Problem, dass in Gesichtshöhe der Wildwuchs auf den Gehweg ragt. Dort muss regelmäßig geschnitten werden.

Herr Börner nimmt dieses Problem auf, da der Fußweg sicher benutzbar sein muss. Der Ortschaftsrat Herr Weber spricht die halbseitige Sperrung im vergangenen Jahr entlang des Felsens an. Dabei wurden aber nicht die Büsche ausgeschnitten und die herabgefallenen Steine beseitigt, was sich eigentlich der Ortschaftsrat unter Hangpflegemaßnahmen vorgestellt hat.

Herr Börner bestätigt, dass die alten Bäume gefällt wurden. Die Kritik wird aufgenommen. Die Pflegemaßnahmen werden über Vergabefirmen geregelt.

### **Pflege der Bäume und Hecken im Bereich "Am Plan"**

Der Ortschaftsrat Herr Weber informiert, dass die Pflege der drei Linden "Am Plan" bereits mit einer Mitarbeiterin des Grünflächenamtes geklärt wurde. Probleme gibt es jetzt noch mit der Pflege der Hecken, die zwischen Fußweg und dem Parkplatz breit wachsen. Dort befinden sich auch zwei Müllbehälter. Die Hecke und einer der beiden Müllbehälter gehört zum Grünflächenamt, der zweite Müllbehälter gehört der CVAG. Der steinerne Müllbehälter des Grünflächenamtes soll nun entfernt werden. Es wäre schön, wenn die Hecken jährlich beschnitten werden könnten.

Herr Börner hat das mit dem Heckenschnitt aufgenommen. Die Grünpflege in Einsiedel wurde komplett, nach einem günstigen Angebot, vergeben. Das System wird von ihm erklärt. Die CVAG hat sich bereiterklärt im Bereich der Haltestellenpflege eine Grundlast der Papierkörbe der Stadt zu entleeren. Im öffentlichen Grün befinden sich die Papierkörbe in Obhut des Grünflächenamtes.

### **Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern**

Herr Börner erklärt die Aufstellung und Verwendung von verschiedenen Spendern und wie sie geleert werden. Die Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern erachtet er als nicht erforderlich, da Hundebesitzer immer zwei Beutel mitzuführen haben. Wenn der Ortschaftsrat einen solchen Spender möchte, muss das Nachfüllen ehrenamtlich geschehen und er muss im Bereich eines Papierkorbes aufgestellt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht darauf aufmerksam, dass sich Personen zum Befüllen der Spender bereits gefunden haben. Es müssen nur noch die Standorte festgelegt werden. Eine Befestigung wird sich auch finden.

### **Spielplatz "Walter-Wieland-Hain" – Errichtung von einem Zaun entlang der Bahnlinie**

Der Zaun wurde bereits gebaut.

### **Aufstellung eines Abfallbehälters am „Aussichtspunkt Pappel“**

Herr Börner sagt dazu, wenn etwas für den Müll aufgestellt wird, ist die Leerung das Problem.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass dort ein großes Begängnis ist und es müsste ein größerer Behälter sein. Es ist ein öffentlich gewidmeter Weg für touristische Nutzung mit großer Frequenz.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel hat mit den Mitarbeitern, die die Leerung am Wassertretbecken vornehmen gesprochen und diese haben keine Bedenken, was die Leerung eines Abfallbehälters am „Aussichtspunkt Pappel“ betrifft.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt an, welche Möglichkeiten es für Behälter für solche Stellen gibt.

Herr Börner antwortet, dass das Grünflächenamt im Wald keine Müllbehälter aufstellt. In den Grünanlagen stehen normale Papierkörbe und in Ausnahmefällen werden größere Container aufgestellt. In der Innenstadt wird täglich geleert, was dezentral organisiert ist.

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle hat festgestellt, dass das Müllaufkommen am „Aussichtspunkt Pappel“ durch viele hochfahrende Autos, die eigentlich dort Fahrverbot haben, hervorgerufen wird.

Der Ortschaftsrat Herr Weber findet es beschämend, dass es solche Diskussionen wegen einem Mülleimer an solch exponierter Stelle gibt.

Herr Börner wird diese Sache aufnehmen und an die ansprechende Stelle weiterleiten.

### **Barrierefreie Rampe am Wanderweg zum „Mühlberg“**

Herr Börner sagt dazu, dass diese Rampe vom Tiefbauamt angelegt wurde. Sie ist sicher nicht für Rollstuhlfahrer geeignet, aber eine bessere Lösung dafür gibt es nicht.

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat sich diese Rampe angeschaut und hat einen Vorschlag. Er erklärt Herrn Börner, an Hand eines Bildes, wie man dort eine sichere Lösung schaffen kann.

Herr Börner wird diesen Lösungsvorschlag zur Klärung und Umsetzung mitnehmen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass der Ortschaftsrat ein Angebot von der Firma Hüttner eingeholt hat, das wurde vor langer Zeit dem Tiefbauamt übergeben und mehrmals nachgefragt. Leider wurde die Rampe anders gebaut und mit dem Ergebnis ist der Ortschaftsrat überhaupt nicht einverstanden.

### **Weitere Anfragen an Herrn Börner**

Der Ortschaftsrat Herr Hänel möchte wissen, ob die Mahd des Verkehrsgrüns in Händen des Grünflächenamtes liegt und wann diese in Einsiedel beginnt.

Herr Börner sagt, dass es Sache des Grünflächenamtes ist und zweimal im Jahr durchgeführt wird. Das erste Mal muss bereits begonnen haben. Er wird dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich den aktuellen Stand per Mail mitteilen.

Weiter möchte der Ortschaftsrat Herr Hänel wissen, wann eine Baumschau durchgeführt wird. Zu dem macht er auf die Situation des Straßenrandes zwischen Erfenschlag und Einsiedel aufmerksam. Dort baut sich am Straßenrand eine natürliche Barriere auf, die dann verhindert, dass das Oberflächenwasser abfließt. Dort müsste großflächig der Rand abgetragen werden.

Herr Börner antwortet, dass das Grünflächenamt verpflichtet ist, im Zyklus von 1,5 Jahre eine Baumschau einmal im belaubten und einmal im unbelaubten Zustand durchzuführen.

Sind Schadbäume bekannt, wird die Baumschau in höherer Frequenz durchgeführt. Die Baumkontrolleure sind vom Grünflächenamt. Die aus den Kontrollen resultierenden Arbeiten werden in der Regel vergeben. Das Abtragen des Straßenrandes wird er an das Tiefbauamt weiterleiten.

Der Ortschaftsrat Herr Dreier informiert, dass am Teich am Gymnasium die Rasenmahd, die durch eine Fremdfirma durchgeführt wird, nur noch mit dem Balkenmäher ausgeführt werden darf. Die Mähgut soll auch liegenlassen werden. Dadurch wächst der Weg zu und er fragt an, ob es nicht möglich ist, den Weg mit dem Rasenmäher (ca. 1 m breit) zu mähen.

Darum wird sich Herr Börner kümmern.

Weiter berichtet der Ortschaftsrat Herr Dreier, dass dort auch bei Baumfällarbeiten durch die Autos tiefe Spuren hinterlassen wurden. Er möchte wissen, ob jemand die Leistung von den Fremdfirmen kontrolliert.

Herr Börner sagt, dass grundsätzlich die Leistung kontrolliert wird und wenn solche Schäden auftreten sind diese abzustellen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat bereits das umgefallene Wanderschild an der „Wexbrücke“ bei der Stadt Chemnitz gemeldet. Jetzt wurden in diesem Bereich Rasenmäharbeiten durchgeführt. Dabei wurde nun das umgerissene Schild nur auf die andere Seite gelegt. Weiter berichtet er, dass eine erhebliche Stolpergefahr durch lose Bretter an der Brücke besteht.

Das wird Herr Börner ebenfalls an das Tiefbauamt weiterleiten.

Ein Einwohner bemängelt, dass die Bürger ständig zwischen Grünflächenamt und Tiefbauamt hin und her verwiesen werden. Die Zuständigkeiten sind nicht geklärt und das ist keine Arbeit mit dem Bürger, er hat dafür kein Verständnis.

Herr Börner sagt dazu, dass erreicht werden muss, dass im Amt, egal wo die Anzeige eingeht, eine Weiterleitung an die zuständige Stelle erfolgt. So wie derzeit agiert wird, ist das nicht korrekt.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle merkt an, dass die Probleme mit den kleinen Sachen nicht bestehen würden, wenn für die Stadtgebiete zuständige Bauhöfe vorhanden wären. Das würde die Lage wesentlich entspannen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bedankt sich bei Herrn Börner für das Kommen und verabschiedet ihn.

## **5. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel**

---

### **Nutzungsänderung von Teilbereichen von Lagerflächen in Produktionsstätte für Tiernahrung, Büro und Lager für Tiernahrung**

Zur Nutzungsänderung gibt es eine Diskussion an der sich die Ortschaftsräte Herr Boden, Herr Hänel, Herr Melzer und der Ortsvorsteher Herr Ulbrich beteiligen.

Es hat immer wieder austretender Wasserdampf bei den Nachbarn zu Belästigungen geführt. Das Umweltamt hat jedoch keine Mängel an der Abluftanlage festgestellt. Die Ortschaftsratsmitglieder möchten, dass zukünftig die Belästigung durch Wasserdampf ausbleibt und das sollte auch so in die Stellungnahme hinein formuliert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber stellt fest, dass von den Nachbarn keine Beteiligung vorliegt.

Weitere Beanstandungen zu dieser Nutzungsänderung gibt es nicht.

Stellungnahme:

Der Ortschaftsrat Einsiedel beantragt, dass weder durch diese Baumaßnahme noch die spätere Nutzungsänderung eine Belästigung der Nachbarn entstehen darf. Dazu steht der Ortsvorsteher Herr Ulbrich mit dem Nachbarn in Verbindung.

Abstimmergebnis: 11 x JA, 0 x NEIN, 1 x ENTHALTUNG

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauantrag - **einstimmig** - zu.



## **6. Beschlussantrag für eine Innenbereichssatzung**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass das dieses Thema in allen Ortschaften besprochen wird. Der Ortschaftsrat Einsiedel hat bereits verschiedene Sachen zur Prüfung eingereicht, welche aber ergebnislos blieben. Alle Ortsvorsteher haben vereinbart, eine neue Innenbereichssatzung zu erstellen. Für die Ortschaft Einsiedel würde das vorteilhaft sein. Er erläutert ausführlich, was diese Satzung beinhalten soll und wie das Baurecht dann ist und welche Flächen einbezogen werden können. Außer FFH-Gebiete, wo keine Änderung möglich ist. Zurzeit liegt noch keine Vorlage vor, diese wird vom Stadtplanungsamt erstellt.

Damit sind alle Ortschaftsratsmitglieder einverstanden.

## **7. Informationen des Ortsvorstehers**

---

### **Allgemeine Informationen**

Die Sitzung am 05.07.2022 wird auf 18:00 Uhr vorverlegt.

Ab Juli werden keine Getränke zur Sitzung mehr gereicht, da die Stadt Chemnitz diese Rechnungen nicht mehr bezahlt.

Durch den Mangel an Papier werden die Ortschaftsratsmitglieder gefragt, wer auf die Papierunterlagen noch verzichten möchte.

Kein weiteres Ortschaftsratsmitglied möchte auf die schriftlich ausgereichten Unterlagen verzichten, da im Sitzungssaal kein WLAN vorhanden ist.

### **Straßensperrungen und –baumaßnahmen**

Dazu wurde vor der Sitzung den Ortschaftsratsmitgliedern eine Liste ausgereicht.

Folgendes ist geplant:

#### Altenhainer Allee"

Straßensperrung "Altenhainer Allee" - ab 07.06.2022 bis 23.07.2022, ab Kreuzung "Fischzuchtgrund" bis zur Talsperre Einsiedel. Es erfolgt eine Stromkabelverlegung.

Bereich "Anton-Herrmann-Straße" bis Försterbrücke halbseitige Sperrung durch Trafobausbau.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird dem Tiefbauamt mitteilen, dass in dieser Zeit der Sperrung die "Altenhainer Allee" ausgebessert wird.

#### Ortsausgang Erfenschlag / Ortseingang Einsiedel

Nach Beendigung dieser Straßenbaumaßnahme bei der "Altenhainer Allee" erfolgt dann eine Straßensperrung, ab 18.07.2022 bis 26.08.2022, zwischen Ortsausgang Erfenschlag / Ortseingang Einsiedel, wegen Baumaßnahmen zur Straßenentwässerung.

"Einsiedler Hauptstraße" - ab Kreuzung "Einsiedler Neue Straße" bis "Berbisdorfer Straße"

Hier erfolgt in der Zeit von 07.06.2022 bis 08.07.2022 der Gehweg- und Haltestellenbau

#### "Einsiedler Neue Hauptstraße"

Straßensperrung wegen Deckensanierung vom 27.06.2022 bis 12.08.2022.

### Bahnübergang "Einsiedler Hauptstraße" / "Altenhainer Allee"

Sperrung des Bahnübergangs wegen Belastungsstopfen in der Zeit vom 14.10.2022 – 17.10.2022.

### "Berbisdorfer Straße" / „Klaffenbacher Straße“ (Ortslage Eibenberg)

Es erfolgt eine Deckensanierung in der Zeit vom 08.06.2022 – 17.06.2022.

### **Radverkehr zwischen Erfenschlag und Einsiedel**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich war zu einer Sitzung des Bürgervereins Erfenschlag und hat die Planung des Radweges zwischen Erfenschlag und Einsiedel vorgeschlagen. Es wurde vereinbart, dass am 1. Septemberwochenende zum Werben der Umsetzung für den Bau des beschlossenen Fahrradweges, im Jahr 2017, geschlossen mit den Fahrrädern von Einsiedel nach Altchemnitz und zurückgefahren wird.

### **Belegung in der EAE am "Dittersdorfer Weg"**

Im Moment ist die EAE sehr wenig belegt und es ist auch zurzeit nichts geplant.

In diesem Zusammenhang fragt der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle an, was mit den vielen Sachen der Kleiderkammer werden soll. Es sollte im Auftrag der ehrenamtlichen Helfer nachfragen, ob es von der Stadt ein Projekt gibt, was mit den vielen Sachen werden soll.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass die Landesdirektion damit beauftragt ist, das Objekt zu führen und die Malteser führen den Auftrag aus. Die Malteser können jetzt über die Sachen verfügen. Zurzeit ruht es und es muss abgewartet werden, wie es sich entwickelt.

### **Termine:**

- 24.06 – 26.06.2022 - Vereinsfest des SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. mit Mallorca Party
- 30.07.2022 - Kirmes in Berbisdorf durch den Verein Berbisdorf e.V.
- 17.09.2022 - Oktoberfest – Brauhaus Einsiedel
- Für eine Sitzung im 2. Halbjahr würde er den neuen Amtsleiter des Tiefbauamtes zum Thema Hochwasser (Erhöhung der „Wexbrücke“, Ufermauern) und Straßenunterhaltung einladen.
- Den neuen Wegewart wird er intern zu einem Gespräch einladen.
- Die Anschlagtafeln im Ort werden über den Bauhof im Sommer aufgestellt.

### **Kulturhauptstadt Jugendprojekt – Jugendklub**

Die Aufstockung des Gebäudes ist in der Kostenschätzung sehr hoch ausgefallen. Bautechnisch würde es funktionieren. Die Stadt Chemnitz und der Verein Kulturhauptstadt möchten es gern als Jugendprojekt haben. Er wird das Projekt „SRC Slot Racing Cars Bahn“ am 05.07.2022 vor dem Strategieausschuss vorgetragen.

## 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

---

Ortschaftsrat Herr Ehinger hat festgestellt, dass es in Chemnitz im Bereich der Augustusburger Straße eine Straße mit dem **Straßennamen „Ostheim“** gibt.

Weiter hat er Unterlagen zur neuen Überflutungskarte an den Ortsvorsteher Herrn Ulbrich übergeben, damit der Ortschaftsrat reagieren kann. Er betont, dass die Auslegungszeit der neuen Überflutungskarte sehr eng bemessen war, zudem noch über die Feiertage.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber holt in dieser Woche die **3 Schwibbögen** für das Einsiedler Rathaus. Er fragt an, wo sie eingelagert werden können. Am Dienstag wird er sie bei Frau Knöbel im Büro abgeben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt, dass in den Räumen des Ortschaftsrates ein entsprechender Lagerplatz gefunden wird.

Der Ortschaftsrat Herr Melzer ist von mehreren Bürgern angesprochen worden, dass im Zuge der **Baumaßnahmen und Straßensperrungen** die Kontrollpräsenz der Polizei auch verstärkt zugenommen hat, was natürlich auch für Unmut sorgt. Er nennt auch dazu Beispiele.

In dem Zusammenhang macht der Ortschaftsrat Herr Weber auch noch mal auf den **Zustand des Entwässerungsgrabens der "Altenhainer Allee"** im oberen Bereich der Talsperre aufmerksam. Bei Starkregenfällen kommt es dort regelmäßig zur Straßenüberflutung.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle fragt an, wie der Stand des Kaufs des **Rasentraktors für den Verein Berbisdorf e.V.** ist.

Soweit dem Ortschaftsrat Herrn Hänel bekannt ist, wurde ein neuer Rasentraktor schon gekauft.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird sich jetzt um den Zuschuss des Ortschaftsrates kümmern.

Weiter macht der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle wiederholt auf den schlechten **Weg von der Kirche zum Friedhof in Berbisdorf** aufmerksam. Er möchte wissen, ob es in dieser Sache bereits eine Aktivität gab.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass das Tiefbauamt informiert wurde, bis jetzt ist noch nichts bekannt.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel hat festgestellt, dass die Mitarbeiter des Bauhofes im Stadtzentrum zur Straßenunterhaltung eingesetzt wurden. Er weist daraufhin, dass der Ortschaftsrat immer wieder darauf bestehen muss, dass die **Mitarbeiter des Bauhofes** vorrangig in ihren Dienstort eingesetzt werden.

## 9. Einwohnerfragestunde

---

Die anwesenden Einwohner haben keine Anfragen.

**10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Der Ortschaftsrat Herr Dreier und der Ortschaftsrat Herr Schreiber werden zur Unterschrift der Niederschrift vorgeschlagen und bestätigt.

21.06.22      *Ulbrich*  
.....  
Datum      Falk Ulbrich  
                 Ortsvorsteher

28.06.22      *Dreier*  
.....  
Datum      Jürgen Dreier  
                 Mitglied  
                 des Ortschaftsrates

21.06.22      *F. Schreiber*  
.....  
Datum      Frank Schreiber  
                 Mitglied  
                 des Ortschaftsrates

21.06.22      *S. Knöbel*  
.....  
Datum      Simone Knöbel  
                 Schriftführerin